

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Spielideen, Lernspaß & Förderimpulse – Kinder unter 3 Jahren – Ausgabe 29

Ein Spaziergang durch den Wald

Susanne Martin



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Ein Spaziergang durch den Wald

Turneinheit

Kompetenz- und Bildungsbereiche:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Körperbezogene Kompetenz:
Koordinationstraining durch gezielt angesprochene Bewegungen des gesamten Körpers; Schulen von Gleichgewicht und Bewegungssicherheit durch das Ausführen verschiedener Bewegungsabläufe
- Kommunikative Kompetenz:
Entwickeln und Festigen von Sprache; Erweitern von Wortschatz speziell durch Benennen von Gegenständen und Dingen, die in einem Wald vorkommen; Entwickeln von Sprachverständnis und Wortbedeutung durch die praktische Umsetzung des Gehörten
- ab ca. 15 Monaten
- 6 bis 10 Kinder
- Bewegungsraum
- Langbank
- Seile
- Teppichfliesen
- Stäbe
- Klötzer
- oberstes Kastenteil
- Weichboden- oder Gymnastikmatte
- –
- 5 bis 10 Minuten
- 20 bis 30 Minuten

Vorbereitung:

Bauen Sie im Bewegungsraum einen kleinen Wald auf. Dies könnte folgendermaßen aussehen:

- Aus den Seilen wird ein Waldweg gelegt. Dieser sollte nicht gerade sein, sondern sich durch den Raum schlängeln.
- Der Waldweg wird an einer Stelle von einem Fluss durchkreuzt. Dazu werden – möglichst blaue – Seile quer über den Weg gelegt (alternativ kann auch eine blaue Matte oder ein blaues Laken hingelegt werden). Um durch den Fluss zu gelangen, werden Steine in Form von Teppichfliesen hindurch gelegt. Der Abstand sollte dabei so groß sein, dass die Kinder von einer auf die andere Teppichfliese steigen können.
- Ein Baum ist auf den Weg gefallen. Dazu wird eine Langbank auf den Waldweg gestellt.



- Von den Bäumen fallen manchmal auch Stöcke herunter, über die man steigen muss. Dazu werden Stäbe auf den Waldweg gelegt. Einige können erhöht auf Klötzern oder Ähnlichem liegen, so dass die Kinder etwas höher steigen müssen.
- Im Wald geht es nicht immer nur geradeaus, es kann auch kleine Hügel und Berge geben. Das oberste Kastenteil auf den Waldweg legen und entweder eine Weichboden- oder Gymnastikmatte darüberlegen, so dass ein kleiner Hügel entsteht.

Einstimmungsphase:

Suchen Sie sich ein paar Kinder zusammen, die mit Ihnen einen Spaziergang im Wald machen möchten.

- Wart ihr in letzter Zeit mit euren Eltern einmal im Wald?
- Was gibt es dort alles zu entdecken?



Hinweis:

Versuchen Sie, Fragen zu stellen, die die Kinder schon einmal auf die einzelnen Stationen lenken, die sie dann im Bewegungsraum erkennen können. Achten Sie darauf, auch offene Fragen zu stellen, damit die Kinder selbstständig erzählen können und nicht immer nur mit „ja“ oder „nein“ antworten. Zum Beispiel: „Was passiert manchmal mit den Ästen, wenn ein starker Wind weht?“

Entdeckungsphase:

Beginnen Sie mit Ihrem Ausflug, indem Sie sich mit den Kindern in den Bewegungsraum begeben.

Dann wollen wir einmal sehen, was uns auf unserem Waldweg alles begegnet. Erkennt ihr vielleicht schon etwas?

Die erste Runde des Spaziergangs wird gemeinsam durchlaufen. Gehen Sie mit den Kindern den Waldweg entlang. Fangen Sie am besten an einer Stelle an, die die Kinder erkannt haben. Lassen Sie jedes Kind seinen eigenen Weg finden, die Hindernisse zu bewältigen. Sollten die Kinder ein paar Stationen nicht erkannt haben, können Sie sie auch hier durch gezielte Fragestellung zur Antwort geleiten.

Wenn der Weg einmal gegangen wurde, haben die Kinder nun frei die Möglichkeit, sich zu bewegen. Regen Sie die Kinder an, verschiedene Fortbewegungsformen zu versuchen.